

	<p>Objekt: Spiegel (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 5/55</p>
--	--

Beschreibung

Gegossener Spiegel aus einer Kupferlegierung. Der Spiegel hat einen breiten glatten Rand. Seine Rückseite ist mit einem Tierfries verziert, in dem zwei geflügelte Vierbeiner – wohl Greif und Sphinx, eine Raubkatze und ein Hase erscheinen. In der Mitte befindet sich eine vielblättrige Rosette mit einer Öse, an der eine Griffschlaufe befestigt werden konnte, wie es bei chinesischen Spiegeln üblich ist. Die Vorderseite ist glatt poliert. Spiegel aus hochpoliertem Metall fanden nicht nur in der persönlichen Schönheitspflege Anwendung; sie wurden auch für magische und astrologische Zwecke eingesetzt. Von der reflektierenden Oberfläche versprach man sich apotropäische, übelabwehrende Kräfte.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, copper alloy
Maße:	Höhe: 1,1 cm, Durchmesser: 9,7 cm, Gewicht: 100 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kupferlegierung
- Spiegel (Sonderform)